



Juli 2020

PFARRBRIEF

ST. GERTRUD

Von Tönen und Menschen

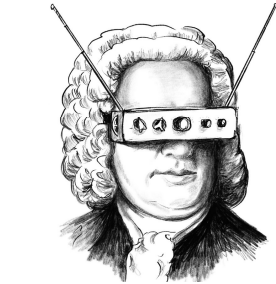
Wir staunten nicht schlecht, als am 1. Juli plötzlich im frühen Nachmittag Orgelmusik in den Straßen der Stadt zu hören war. Cameron Carpenter, ein amerikanischer Starorganist war mit einem Truck und einer transportablen Orgel angereist und gab auf Initiative der Bürgerstiftung Herzogenrath „Konzerte vor den Fenstern der Stadt“. Ein wunderbarer kultureller Überraschungsangriff in Zeiten von Corona, in denen alles Öffentliche zum Erliegen gekommen ist.

„All you need ist Bach“ hatte der Virtuose seine Tournee überschrieben. Als Amerikaner ist er voller Verehrung für unseren deutschen Komponisten, dessen Werk unter anderem durch große gedankliche Präzision besticht. Bach bringt Klarheit in die Gedanken, besonders in Krisenzeiten, so sagte es Cameron Carpenter im Interview. Eine solche Musik mag in diesen unsicheren Zeiten, die erfüllt sind von Unwägbarkeiten, ein Signal der Orientierung sein, ein Zeichen für das, was wir im Augenblick am meisten brauchen: Halt und Richtung.

Ich bin guter Hoffnung, dass auch wir im öffentlichen Leben unserer Pfarrei sehr bald wieder zu alten Ordnungen zurückkehren können: zur Gottesdienstordnung, zum geordneten seelsorglichen Leben, zum außerordentlichen Ritus der Heiligen Messe montags und samstags, zu einem geordneten Sakramentenempfang, besonders der Heiligen Kommunion, und zur Ordnung eines gemeinschaftlichen Gemeindelebens.

Durch einen etwas langwierigen Verlauf meiner Genesung wird sich allerdings die Ferienzeit noch eher provisorisch gestalten, bis dann – das ist meine Hoffnung – im August eine annähernde Normalität wiederhergestellt ist.

Bis dahin wünsche ich allen eine gesegnete Urlaubszeit und weiterhin viel Geduld mit den Herausforderungen dieser Tage!



Ihr Pastor Dr. Guido Rodheudt

12. Männer-Radwallfahrt nach Kevelaer 2020

Der Termin stand schon lange fest. Sehr lange. Am 26. Juni sollte es losgehen. Eigentlich. Als die erste Erinnerungs-Email von Herbert Nell im Dezember 2019 einging, weckte sie in jedem von uns die Vorfreude auf die nächste Radwallfahrt.

Doch dann, im März 2020, kam Corona. Alles war in Frage gestellt. Soll ich in dieser Situation mitfahren? Vielleicht. Mal abwarten. Werden die Kirchen für die Pilgermessen in Herzogenrath und Kevelaer wieder geöffnet sein? Vielleicht. Mal abwarten. Können wir im Priesterhaus übernachten? Vielleicht. Mal abwarten.

Doch es war kein tatenloses Abwarten, schon gar kein resigniertes Abwarten. Unermüdlich suchte und fand unser Organisator Herbert Nell Lösungen für alle Widrigkeiten. Es würde keine Wallfahrt wie jedes Jahr sein, aber es würde auch 2020 eine Männer-Radwallfahrt nach Kevelaer geben. Abschiedsgebet vor der Kirche, statt in der Kirche, Verpflegung auf dem Weg und am Abend unter freiem Himmel, Einzel- statt Doppelzimmer, Abstand halten, Mundschutz...

Und so war es dann doch der 26. Juni, als sich 24 Männer vor der Kirche St. Marien trafen, um sich nach dem Angelusgebet und dem Marienlobgesang auf den Weg nach Kevelaer zu machen.

Das Wetter meinte es gut mit uns – eher zu gut. Bei heißen 32° C machten wir fünf Zwischenstopps, um uns jeweils mit gekühlten Getränken aus dem Servicewagen zu versorgen (Dank an Jürgen Schmitz und Sebastian Nell). Nach dem traditionellen Rosenkranzgebet zwischen Hinsbeck und Straelen erreichten wir gegen 16.00 Uhr unser Ziel: Die Gnadenkapelle in Kevelaer. Dort verabredeten wir uns für 18.15 Uhr zum gemeinsamen Gebet. Die Zwischenzeit nutzte jeder ein wenig zur Erholung, aber besonders für das persönliche Gebet und die Gebetsintentionen der Gemeindemitglieder. Dann ging es um 18.30 Uhr zur Pilgermesse in die Basilika. Eine große, wunderbare Kirche. Wir verspürten Dankbarkeit, hier sein zu dürfen. Beim anschließenden Abendessen wurden die Neupilger mit dem Pilgerkreuz als äußerem Zeichen in die Pilgergemeinschaft aufgenommen. Der Flüssigkeitsverlust des Tages wurde ebenfalls erfolgreich ausgeglichen.

Am nächsten Morgen machten wir uns nach leckerem Frühstück – im großen Saal mit reichlich Abstand – auf den Rückweg. Startpunkt war wieder die Gnadenkapelle, unser Ziel die Kirche St. Gertrud in Herzogenrath. Mit einem Rosenkranzgesätz verabschiedeten wir uns fahrend aus Kevelaer. Das Wetter war gut, das Gewitter hatte sich verzogen und die Luft auf angenehme 20°C abgekühlt (wenn nur der elende Gegenwind nicht wäre). Aber eine Pilgerfahrt ist schließlich keine Vergnügungsreise.

So erreichten wir gegen 16.30 Uhr (etwas verspätet, zwei platte Reifen zwischendurch) St. Gertrud in Herzogenrath. Egal, wie oft du schon mitgefahren bist; wenn die Glocken läuten und du auf die Kirche zufährst, das ist jedes Jahr Gänsehaut.

Empfangen wurden wir vor der Kirche von Pfarrer Dr. Rodheudt, der es sich trotz Fußbruchs nicht nehmen ließ, uns willkommen zu heißen, mit uns das Schlussgebet zu beten und uns den Segen zu erteilen.

Männer-Radwallfahrt nach Kevelaer – 200 km in 2 Tagen. Der nächste Termin steht schon fest: 25. bis 26. Juni 2021. Wer jetzt Lust bekommen hat mitzufahren, bitte melden.

*Für die Radwallfahrer
Herbert Pagel*

Gott braucht(e) Männer

Am Sonntag, dem **21. Juni**, erlebten **32 Männer** in unserer Pfarrei einen besonderen, ganz auf sie zugeschnittenen Tag. Vom Schüler, über den Studenten, den Kaufmann, Handwerker und Arzt, vom Familienvater über den alleinstehenden Mann bis zum Witwer reichte das Spektrum der Lebenswelten, aus denen die Teilnehmer stammten.

Pater Paulus Maria Tautz von den Franziskanern der Erneuerung – einer Reformgemeinschaft der Kapuziner, die vor ca. vierzig Jahren in der New Yorker Bronx gegründet wurde, war der Leiter des Einkehrtages, der bewusst sehr exklusiv das Mannsein vor Gott in den Blick nahm – ein spannendes Projekt, das gerade in unseren Tagen des Genderismus, in dem die Wirklichkeit der natürlichen Geschlechterunterschiede zum Schaden der gesamten Gesellschaft geleugnet wird, eine wahre Wohltat war.

Neben Heiliger Messe, Vorträgen und Anbetung in der „Holy Hour“ bot der Tag genügend Gelegenheit zum Austausch und zur Geselligkeit bei Speis und Trank auf der schönen Pfarrwiese von St. Antonius.

Pater Paulus, der sich einige Monate des Jahres in Deutschland aufhält und als Missionar in den östlichen Bundesländern und als Männerseelsorger arbeitet, gilt unser besonderer **Dank**. Neben ihm aber auch der einzigen Frau des Männertages, **Ingrid Puhl**, die mit helfender Hand und ohne Angst vor falschen Klischees die Gruppe der Männer umsorgte, so daß es ein geistlich fruchtbarer Tag wurde.

Am Tag danach beeindruckte Pater Paulus beim **Montagsgespräch** mit einem Einblick in das radikale Leben der Franziskaner der Erneuerung für die Armen in den Ghettos dieser Welt. 130 Brüder, die in strenger Armut nach den Weisungen des hl. Franziskus leben und arbeiten, bilden eine Gemeinschaft, die in ihrer Authentizität genau das ist, was unsere Kirche heute als Vorbild braucht.

Nach der guten Erfahrung des Männertages und des Montagsgesprächs haben wir darum für den **Sommer 2021** eine **4-tägige Gemeindemission in Herzogenrath mit den Franziskanern der Erneuerung** beschlossen unter dem Motto „**Neu in Christus!**“. In Kürze wird an dieser Stelle der Termin bekannt gegeben.

Öffentliche Heilige Messen im Monat Juli

Sonntag, 5. Juli:	10.30 Uhr	St. Gertrud
Dienstag, 7. Juli:	19.00 Uhr	St. Antonius
Sonntag, 12. Juli:	10.30 Uhr	St. Gertrud
Dienstag, 14. Juli:	19.00 Uhr	St. Antonius (Rosenkranz)
Sonntag, 19. Juli:	10.30 Uhr	St. Gertrud
Dienstag, 21. Juli:	19.00 Uhr	St. Antonius
Sonntag, 26. Juli:	10.30 Uhr	St. Gertrud
Dienstag, 28. Juli:	19.00 Uhr	St. Antonius

Persönliche oder telefonische Anmeldung nötig!

Für Messen in St. Gertud:

Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten: Tel.: 02406 / 3566.

Für Messen in St. Antonius:

Familie Puhl: Di von 10.00 - 12.00 Uhr und Do von 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 02406 5789 (ab 18. Juni)

Anmeldemöglichkeit besteht nur für den jeweils nächsten Gottesdienst.

Desweiteren in St. Gertrud ohne vorherige Anmeldung:

Donnerstags 12.00 Uhr: Angelus zur Marktzeit

Freitags, 15.00 Uhr: Rosenkranzgebet zur Todesstunde des Herrn

Sonntags, 15.00: „catholic go!“ (Treffpunkt: Kreuzgruppe)

Erstkommunionfeiern am 13. und 20. September in St. Gertrud um 10.30 Uhr.

Weitere Infos zu den Gottesdiensten unter www.st-gertrud.info

Pfarrbüro St. Gertrud Afdener Straße 27 52134 Herzogenrath	☎ 02406 / 3566 Fax 02406 / 925056 Email: mails@st-gertrud.info	Montag, Dienstag, Donnerstag 09.30 Uhr – 11.30 Uhr	
		Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr	
Pastor Dr. Guido Rodheudt	02406 / 7095	e-mail: pfarrer@st-gertrud.info	
Verwaltung: ☎	02406 / 7095 o. 3566	e-mail: mails@st-gertrud.info	
Haus der Offenen Tür (HOT)	02406 / 2720	Kindergarten St. Gertrud	02406 / 3585
Kindergarten St. Antonius	02406 / 2565	Kindergarten St. Marien	02406 / 2790